

[DOWNLOAD] Das Rachespiel: Psychothriller

## Das Rachespiel: Psychothriller

Von Arno Strobel

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #10262 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-23Erscheinungsdatum:  
2014-01-23File Name: B00DTNAWTE | File size: 75.Mb

**Von Arno Strobel : Das Rachespiel: Psychothriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Rachespiel: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein klaustrophobischer Psychothriller, der geschickt mit den ngsten des Leser spieltVon Claudia BettNachdem ich vor ein paar Monaten "Die Flut" von Arno Strobel gelesen hatte, habe ich mir vorgenommen, unbedingt mehr von diesem Autor lesen zu wollen, denn das Buch gefiel mir sehr gut. Da abgesehen von seinem krzlich erschienenen Thriller "Im

Kopf des Mrders Tiefe Narbe", der den Auftakt zu einer Trilogie bildet, alle seine bisherigen Bcher Einzelbnde sind, die in beliebiger Reihenfolge gelesen werden knnen, habe ich mich fr "Das Rachespiel" entschieden, denn der Klappentext lie auf eine sehr beklemmende Geschichte hoffen. Schnell und ohne langes Vorgeplnkel geht es auch sofort auf den ersten Seiten uerst spannend los, denn das Videomaterial, das Frank zugeschickt wird, ihn aus seinem recht biederem, aber glcklichen Alltag reit und mit seiner Vergangenheit konfrontiert, ist bereits beraus schockierend. So richtig Fahrt nimmt dieser Thriller allerdings erst auf, als Frank und drei weitere Mitspieler, seine ehemaligen Freunde aus Kindertagen, in die verlassene Atombunkeranlage gelockt und dort eingeschlossen werden. Nun mssen sie sich dem Spiel des Unbekannten stellen, einem Spiel um Leben und Tod, bei dem sie nicht nur um ihr eigenes Leben spielen, sondern auch um das der Menschen, die sie lieben. Sie mssen eine Reihe von Aufgaben erfllen, die ihnen ber Lautsprecher mitgeteilt werden und erfahren auch, dass nur zwei von ihnen die Chance haben, diese Nacht im Bunker zu berleben. Und so beginnt ein erbitterter Kampf ums berleben, den sich nicht gemeinsam gewinnen knnen, sondern nur, wenn sie gegeneinander antreten. Arno Strobel hat fr diesen Thriller einen Schauplatz gewhlt, wie er beklemmender kaum sein knnte. Eine ehemalige Atombunkeranlage, voller dunkler, kalter und verwirrender Gnge und Rume, in denen der Unbekannte auch viele hungrige Ratten ausgesetzt hat. Der Autor spielt also sehr raffiniert mit den ngsten seiner Leser. Vor Ratten habe ich zwar keine Angst, aber die Vorstellung, in einem stockdunklen und kalten Bunker eingesperrt zu sein, verursacht mir ausgesprochen klaustrophobische Gefhle. Hinzu kommt, dass der Unbekannte es sehr geschickt versteht, die vier Mitspieler gegeneinander aufzuhetzen, denn sie spielen nicht gemeinsam gegen ihren unbekanntes Gegner, sondern wissen, dass nur zwei von ihnen diesen Albtraum berleben werden und versuchen deshalb, sich gegenseitig daran zu hindern, das Spiel zu gewinnen. Jeder kmpft im Grunde gegen jeden, sodass die Atmosphre von gegenseitigem Misstrauen geprgt ist und die Spannungen untereinander immer wieder zu eskalieren drohen. Die Geschehnisse werden berwiegend aus Franks Perspektive geschildert, der sich in diesem Spiel auch hufig mit der Frage konfrontiert sieht, wie weit er gehen wird, um sich und seine Familie zu retten und ob er auch bereit wre, einen seiner Mitspieler zu opfern, um selbst die Chance zu haben, zu berleben. Bedauerlicherweise war mir Frank nicht besonders sympathisch und auch alle anderen Figuren sind leider sehr klischeebehaftet und unsympathisch. Manuela, die einzige Frau im Bunde, ist vollkommen hysterisch, hat panische Angst vor Ratten, die nun wahrlich nicht ihr grtes Problem sind, und ging mir entsetzlich auf die Nerven. Jens ist ein entsetzlicher Feigling und Opportunist und Torsten ein rpelhafter, aggressiver und unberechenbarer Widerling, der keine Skrupel kennt und dem man auch auerhalb dieses Bunkers nicht begegnen mchte. Mit unsympathischen Charakteren kann ich gut leben, auch wenn es der Spannung zutrglich wre, wenn man wenigstens einen Sympathietrger finden wrde, auf dessen Seite man sich schlagen und mit dem man mitfiebern knnte. Noch mehr gestrt hat mich allerdings, dass alle vier Protagonisten hufig vollkommen irrational und auch unglaubwrdig handeln, was die Spannungskurve zwar immer wieder ansteigen lsst, aber leider etwas auf Kosten der Plausibilit der Geschichte geht. Man wei recht schnell, dass Frank, Manuela, Torsten und Jens in diesem Bunker fr etwas ben sollen, das sie in ihrer Kindheit angerichtet haben, denn schon von Beginn an macht der Unbekannte keinen Hehl daraus, dass er im Namen von Festus handelt. Wer Festus ist oder war, ob er berhaupt noch am Leben ist und was Franks Jugendbnde ihm vor mehr als dreij Jahren angetan hat, erfhrt der Leser aber nur scheinbar. In den Dialogen und vor allem in zahlreichen mit Damals beschriebenen Kapiteln, in denen ein Blick in die Vergangenheit gewhrt wird, offenbart sich ganz allmhlich das grausame Geheimnis, das die vier Freunde noch immer verbindet und keinen von ihnen jemals losgelassen hat. Spannend war also nicht nur, ob sie diese Nacht im Bunker berleben werden, sondern auch, was in der Vergangenheit passiert ist und die Frage, wer sie nun fr ihre Verfehlungen von damals ben lassen mchte. Obwohl das Personal dieses Thrillers sehr berschaubar und der Plot nicht sehr verzwickelt ist, hat mich das Ende von "Das Rachespiel" sehr berrascht und war fr mich auch nicht vorhersehbar. Strobel's Sprache ist schlicht, klar und prgnant, sodass sich dieser Psychothriller sehr schnell und flssig lesen lsst. Hin und wieder htte ich mir gewnscht, sein Erzhlstil wre etwas eindringlicher und atmosphrischer, denn mir war er hufig etwas zu nchtern und distanziert. Schiebt man die Fragen nach der Plausibilit und Glaubwrdigkeit ein wenig zur Seite, ist "Das Rachespiel" ein beraus fesselnder und lesenswerter Psychothriller, der geschickt mit den ngsten des Lesers spielt und vor allem aufgrund seines klaustrophobischen Schauplatzes fr beklemmende Momente und ein durchgngig hohes Spannungslevel sorgt. 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz einigen Schwchen - sehr spannend! Von Heike Herrmann

Meine Meinung: Nachdem ich von "Der Sarg" nicht so richtig begeistert war, hoffte ich, das mich "Das Rachespiel" wieder mehr in den Bann ziehen kann. Ja, ich fand das neue Werk wirklich spannender und hat mich gut unterhalten knnen. Die Figuren waren leider etwas Klischeehaft - Frank, der ehemalige Anfrhrer, der stets recht besonnen ist. Jens, der Feigling, Manuela, die hysterische und Torsten, das aggressive Muskelpaket, das sich nichts sagen lassen will. Es war also von allem was dabei. Na gut, dies diente der Story, darber kann man hinwegsehen. Auerdem waren mir ab und an die Beschreibungen des Bunkers etwas zu viel. Zu erfahren, was die Figuren im dunklen alles NICHT sehen oder dann doch oder es nur erahnen, nervte mich zeitweise. Das Ende fand ich auch etwas unglaublich und nahm fr mich leider eine enttuschende Wendung, die die zuvor aufgebaute Spannung irgendwie zerriss. Schade. Das war das negative. Trotzdem vergebe ich gerne 4 Sterne und eine Leseempfehlung, denn die dstere, ekelhafte und schaurige Atmosphre der Geschichte hat mir sehr gut gefallen. Das Katz und Maus-Spiel wurde gut

umgesetzt und auch wenn man ab einem bestimmten Zeitpunkt erahnen konnte, wer hinter allem steckt, blieb es spannend. Auch die Rückblenden in die Vergangenheit fand ich sehr spannend und waren für mich ein Highlight. Fazit: Ein lesenswerter Thriller mit einem tollen Plot, der grtenteils sehr gut umgesetzt wurde. Bis auf einige Punkte, knnte mich die Geschichte berzeugen und ist für mich empfehlenswert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweilig und vorhersehbar Von FH Ich war enttäuscht. Man wei immer 20 Seiten vorher was passiert und auch das Ende kann man sich ab der Hlfte denken. Die Figuren sind langweilige, stupide Stereotype und verhalten sich von Anfang bis Ende dumm und unplausibel, weil widersprüchlich. Alle Nebenwege, die natrlich in jeden Thriller gehren, werden nicht weiter ausgefhrt und hngen in der Luft. Sie werden nicht wieder aufgegriffen, weil sie total bescheuert sind. Die eigentliche Handlung, im dem Sinne, dass herauskommt was hinter den Ereignissen steht, findet nur in Form von Rückblenden statt. Diese sind extrem langweilig, was man vielleicht nicht so merkt, weil sie ber das Buch verteilt sind. Das tragende Element des Romans sind Raumbeschreibungen. Ein kleiner Raum mit drei Treten, hinter der mittleren Tre ein groer Raum. Im Gegensatz zu dem anderen Raum der nur zwei Treten hatte. Etwa so: "Sollen wir versuchen durch den Gang vom Anfang wieder in den runden Raum zu kommen? Ja, aber dann müssen wir erst die Treppe runter und den rechten Gang entlang. Hoffentlich hat sich keiner hinter der zweiten Tre versteckt. du weit schon die zu dem mittelgroen Raum fhrt." Man rennt also in unterschiedlichen Konstellationen durch die verschiedenen Rume, wobei die jeweils anderen verdchtig erscheinen sollen. Letztlich gibt es aber nur die Hauptfigur die unschuldig ist, dann einen der unsympatisch ist und damit von Anfang an als Verdchtiger ausscheidet. Es bleibt noch ein unscheinbarer Langweiler, der kaum vorkommt und auch raus fhrt. Das merkt man je nach Schulabschluss etwa ab der Hlfte. Man hat also noch etliche Seiten in denen sich aber nie etwas daran ndert (was durchaus mglich gewesen wre). Wirkliche inhaltliche Wendungen oder Berraschungen enthlt das Buch kaum, es wird lediglich am Schluss klar was man eh schon wusste.

Kurzbeschreibung Erfllst du deine Aufgabe, kommt er frei. Erfllst du sie nicht, wird er sterben. Frank Geissler glaubt an einen Scherz, als er die Website aufruft: Ein Mann, nackt, am Boden festgekettet, in Todesangst. Daneben ein Kfig voller Ratten, unruhig, ausgehungert. Frank kann den Mann retten, heit es. Aber nur wenn er Teil des Spiels wird und seine erste Aufgabe erfllt. Angewidert schliet er die Website, doch kurz darauf ist der Mann tot. Und Frank beginnt zu zweifeln. Htte er dem Unbekannten helfen knnen? Htte er nicht sofort die Polizei informieren mssen? Aber es ist zu spt. Und nicht nur für den Toten. Auch Frank ist schon mittendrin. Mittendrin in einem Spiel, in dem er einer der Vier ist, einer der vier Kandidaten, für die es um alles geht. Um ihr eigenes Leben. Aber auch um das Leben aller, die ihnen etwas bedeuten. Meisterhaft spielt Arno Strobel mit den Nerven seiner Leser. Hochspannung pur! Nele Neuhaus zu Der Sarg Arno Strobel gehrt zu den besten deutschen Thrillerautoren. Für Sie Pressestimmen Hier hat Arno Strobel wieder mchtig mit den Nerven seiner Leser gespielt. Die Geschichte ist richtig unheimlich und bse. (Petra Bhnke Krimikiste 2014-09-20) Es ist ein spannender Thriller, nicht bertrieben und fhrt dennoch das Grausame im Menschen vor Augen. (Sara Rebekka Vonk Alliteratus Krimizeit Nr. 25 2014-09-04) Das Rachespiel ist vermutlich die perfekte Bewltigungslektre für alle Klaustrophobiker. (Krimi-Radar 2014-03-25) ein perfides Spiel auf Leben und Tod (Sdwest Presse 2014-02-27) Arno Strobel versteht es bengstigend gut, die Spannungsschraube immer fester anzuziehen. Bis der Leser den Schmerz fast selbst spürt, den Strobels Figuren durchleben mssen. (Alex Dengler denglers-buchkritik.de 2014-02-24) So perfekt ist der Spannungsbogen und der Film, der vor dem geistigen Auge entsteht, knnte in Hollywood gedreht worden sein... (Erla Bartmann B5 Kulturnachrichten 2014-01-23) Das Rachespiel, in dem virtuelle Realitt und wirkliches Leben, Computerspiele und tdlicher Ernst, zu einer makaber-mrderischen Mixtur verschmelzen. (Klaus Modick Nordwest-Zeitung 2014-02-05) Kurzbeschreibung Erfllst du deine Aufgabe, kommt er frei. Erfllst du sie nicht, wird er sterben. Frank Geissler glaubt an einen Scherz, als er die Website aufruft: Ein Mann, nackt, am Boden festgekettet, in Todesangst. Daneben ein Kfig voller Ratten, unruhig, ausgehungert. Frank kann den Mann retten, heit es. Aber nur wenn er Teil des Spiels wird und seine erste Aufgabe erfllt. Angewidert schliet er die Website, doch kurz darauf ist der Mann tot. Und Frank beginnt zu zweifeln. Htte er dem Unbekannten helfen knnen? Htte er nicht sofort die Polizei informieren mssen? Aber es ist zu spt. Und nicht nur für den Toten. Auch Frank ist schon mittendrin. Mittendrin in einem Spiel, in dem er einer der Vier ist, einer der vier Kandidaten, für die es um alles geht. Um ihr eigenes Leben. Aber auch um das Leben aller, die ihnen etwas bedeuten. Meisterhaft spielt Arno Strobel mit den Nerven seiner Leser. Hochspannung pur! Nele Neuhaus zu Der Sarg Arno Strobel gehrt zu den besten deutschen Thrillerautoren. Für Sie